



DIE GESCHÜTZTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG AOC CHAMPAGNE

1935

SCHAFFUNG DES PRINZIPS DER GESCHÜTZTEN URSPRUNGSBEZEICHNUNG ODER APPELLATION D'ORIGINE CONTRÔLÉE (AOC ODER AOP) EUROPaweIT

Die Anfänge gehen bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts zurück

BEGRENZTES TERROIR

AOC

ANERKANNTE ERFAHRUNG

verleihen dem Erzeugnis seine charakteristischen Eigenschaften

ZIELE DER AOC

- Ständiges Streben nach Qualität
- Verteidigung der Typizität und Identität des Produktes
- Garantie der Nachverfolgbarkeit



ERZEUGER

- **Einhaltung der Regeln** für den Weinbau und die Erzeugung des Weins
- Gemeinsames **Erbe** und exklusive Nutzung der AOC
- **Mehrwert für das Erzeugnis**



VERBRAUCHER

- Kennzeichen für **Vertrauen**
- **Doppelte Garantie:** Qualität und Authentizität
 - ▶ **Qualität:** strenges Lastenheft, unterliegt Kontrollverfahren
 - ▶ **Authentizität:** Spiegel der Erfahrung und Traditionen

1936

DEKRET ZUR ANERKENNUNG DER AOC CHAMPAGNE

WICHTIGSTE BESTIMMUNGEN DES LASTENHEFTES DER AOC CHAMPAGNE

- Streng begrenzte geographische Zone
- 8 zugelassene Rebsorten + 1 VIFA-Sorte*
- 4 zugelassene Schnittsysteme
- Begrenzter Hektarertrag, festgelegt in jedem Jahr vor der Weinlese
- Begrenzter Ertrag bei der Pressung
- Potentieller Mindestalkoholgehalt bei der Lese
- Zweite Gärung in der Flasche (Schaumbildung)
- Reife im Keller:
 - ▶ **Ohne Jahrgang:** mindestens 15 Monate
 - ▶ **Jahrgangsweine:** mindestens 36 Monate

* VIFA= Sorten von Interesse zum Zweck der Klimaanpassung

1941

GRÜNDUNG DES COMITÉ CHAMPAGNE

Eines seiner grundlegenden Prinzipien ist der Schutz der Ursprungsbezeichnung Champagne weltweit.



Die ersten gemeinsamen Aktionen zum Schutz der Bezeichnung "Champagne" begannen schon 1843, also fast ein Jahrhundert vor der Schaffung der AOC!

Weitere Informationen : champagne.education